

Allgemeine Hinweise zu den Mayr Fenstern

Liebe Kundinnen und Kunden,
bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise zu unseren Mayr Fenstern.

Materialeigenschaften

- Bretterläden aus Massivholzplatten können witterungs- und materialbedingt Risse bekommen.
- Bei Füllungsläden können die Füllungen geringfügig schwinden und somit sind unlackierte Streifen links und rechts von bis zu 3 mm Breite sichtbar. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Der Farbton der Fenster-Oberfläche kann von der Bemusterung etwas abweichen.
- Bei Bauvorhaben, die in mehreren Bauphasen vorgenommen werden, kann die Oberflächenfarbe der Fenster abweichen.

Einbauhinweise

- Zum Verputzen der Fenster ist eine handelsübliche Putzschiene oder entsprechendes TESA Klebeband (z. B. Nr. 4438) zu verwenden.
- Bei Balkontüren in Holz/Alukonstruktionen sollte nicht auf das Stockunterstück getreten werden. Dadurch könnte sich das Alu lockern und dadurch aus der geklipsten Halterung springen könnte.
- Montagearbeiten dürfen nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt (0°) ausgeführt werden.
- Beim Austausch alter Fenster ist der Isothermen-Verlauf von einem Fachmann zu berechnen. Hierfür wird keine Gewährleistung übernommen.
- Bei Altbaumontage der Fenster sind Beschädigungen, trotz sorgfältiger Arbeit, am Putz und Fliesen nicht auszuschließen und bauseits zu beseitigen.
- Elektrogeräte, Parkettböden und Möbel sind bauseits mit Folie abzudecken.
- Die Beschlagteile des Fensters dürfen bauseits nicht mit Dichtungsmaterialien (z.B. Silikon) in Verbindung gebracht werden. Diese greifen die Oberfläche des Beschlages an.
- Bei bauseitigen Verputzarbeiten sind die Abklebearbeiten bei gerbsäurehaltigen Hölzern (wie z.B. Lärche, Eiche, Mahagoni) sorgfältig durchzuführen, um alkalische Verfärbungen am Holz zu vermeiden.
- Haustüren sind unterschiedlichen klimatischen Bedingungen ausgesetzt. Ein Verziehen von Haustürflügeln kann, je nach Einbausituation, nicht vermieden werden. Ursache hierfür sind physikalische Grundgesetze. Mehrfachverriegelungen müssen gesperrt werden um ein Verziehen weitgehendst zu vermeiden. Eine Dichtigkeit kann nur im gesperrten Zustand gewährleistet werden.
- Wenn in einem Altbau mehr als 30% der bestehenden Fenster ausgetauscht werden, ist ein zugelassenes Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Lüftungskonzeptes zu beauftragen.

Pflege- und Nutzungshinweise

- Für die Pflege der Oberfläche, die mit Produkten der Firma Adler behandelt sind (Mittelschicht- und Dickschichtlasuren sowie Acrylspritzlacke), ist das Pflegeset 2x im Jahr aufzutragen. Das Pflegeset ist bei uns erhältlich.
- Es ist für ausreichendes Lüften der einzelnen Räume zu sorgen (siehe Hinweise). Das Lüften der Räume ist besonders wichtig während der Bauphase in den Wintermonaten.
- Beim Reinigen der Fenster ist darauf zu achten, dass die Silikonfuge nur 1x nass abgewischt wird. Vermeiden Sie starkes Reiben an der Silikonfuge.

- Silikonfugen und Acrylfugen im Anschlussbereich sind Wartungsfugen und müssen regelmäßig überprüft werden.
- Nach dem Einbau von Fenster, Balkon- und Haustüren wird die Gängigkeit überprüft und eingestellt. Alle weiteren Einstellarbeiten durch die Schreinerei Mayr ist keine Gewährleistung, und ist somit kostenpflichtig. Die Beschlagteile sind 1x jährlich nachzustellen und zu ölen (siehe Pflegehinweise).
- Bitte beachten Sie, dass Außenraffstore und Rollladenelemente bei Minusgraden anfrieren können. In diesem Zustand kann der Panzer Schaden nehmen. Besonderes Augenmerk gilt vor allem im Automatikbetrieb, da Sie hier nicht merken (Geräusche oder unrunder Lauf), wenn die Mechanik angefroren ist. Bitte beachten Sie zusätzlich nachfolgende Hinweise:
 - Der Endstab könnte an der Fensterbank oder Terrassenboden angefroren sein.
 - Der Behang könnte in den Führungsschienen anfrieren.
 - Es kann zur Eisbildung in den Lamellenverbindungen und Führungsschienen kommen. Dadurch kann es beim Auf- oder Abwickeln des Behanges zu Deformierung oder auseinanderbrechen der Lamellen kommen. So vorgeschädigte Lamellen können auch nach Wochen auseinanderbrechen.
- Bei Niedrigenergiehäusern ist die Luftfeuchtigkeit durch regelbare Lüftung zu steuern.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Führungsschiene von Hebe-Schiebe-Türe sauber zu halten sind (insbesondere während der Bauphase), um Schäden an den Laufwägen zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie zusätzlich unser weitergehenden Pflegehinweise für unsere Produkte.

Ausschluss Reklamationsgründe

- Fremdbeschädigungen an der Fensterrahmenoberfläche (z.B. durch Hagelschaden) stellen keinen Reklamationsgrund dar und sind umgehend zu beseitigen (zur Erhaltung des ursprünglichen Garantieanspruchs).
- Tauwasser- oder Eisbildung an der Scheibenoberfläche und im Rahmenfalz sind kein Reklamationsgrund. Dies ist eine natürliche Erscheinung.
- Das Beschlagen von Isolierglasscheiben ab Ug 1,2 in den Zwischenzeiten Herbst/Frühjahr ist ein Zeichen für eine hochwertig gedämmte Scheibe und kein Reklamationsgrund.
- Alle in der Natur vorkommenden Materialien und Mineralien haben Eigenfarbe. Dies trifft auch auf Glas zu. Mit zunehmender Glasdicke nimmt diese Eigenfarbe (Grün- oder Blaustich) des Glases zu. Dies ist kein Reklamationsgrund.
- Für Glasbruch sowie Kratzer auf der Oberfläche nach Abnahme wird keine Gewährleistung übernommen.
- Klappernde und singende Sprossen im Luftzwischenraum stellen keine Mängel dar und sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Für Silikonfugen an Fenstern ohne oder geölte Oberfläche wird keine Gewährleistung übernommen.
- Der Dichtungsgummi, das Silikon und die Beschläge sind bei Renovierungsanstrichen nicht zu überstreichen.
- Für VSG-Scheiben, die einer Teilbeschattung ausgesetzt und keine TVG-Scheiben sind, ist die Gewährleistung ausgeschlossen.
- Ab einer Flügelalzhöhe von 2,36 m keine Gewährleistung auf Funktion und Verzug.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Entwässerungsöffnungen der Fenster offen und unverbaut zu belassen sind. Das Schließen der Öffnungen führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung.
- Keine Gewährleistungen gibt es auf Mittelschichtlasuren und Mittelschichtlasuren, diese haben verkürzte Pflege- und Wartungsintervalle.
- Öl ist nicht fungizid eingestellt und entspricht nicht der DIN-Norm. Es kann keine Gewährleistung übernommen werden.